

DA. SEIN



AUSSTELLUNG

Eröffnung: Donnerstag 16.11.2017, 19 Uhr
Stadtmuseum Haus zum Löwen

SIE KOMMEN AUS ERITREA, SOMALIA, AFGHANISTAN, SYRIEN, DEM LIBANON UND INDIEN. KRIEGE ODER DIE FOLGEN VON KRIEGERISCHEN AUSEINANDERSETZUNGEN HABEN IHNEN DIE HEIMAT GENOMMEN, DIE FLUCHT DAS ÜBERLEBEN ERMÖGLICHT. SIE SIND IN NEU-ISENBURG ANGEKOMMEN.

WIE GESTALTET SICH DAS DA.SEIN. FÜR DIE MENSCHEN, DIE IHRE HEIMAT VERLOREN HABEN? IST NEU-ISENBURG ZUR NEUEN HEIMAT GEWORDEN?

Im Rahmen der Reihe **neu:isenburg – open:world – 02.**

Die Schirmherrschaft des Festivals hat der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier.

Ausstellungsdauer: bis 18.2.2018 im Stadtmuseum „Haus zum Löwen“, Löwengasse 24, 63263 Neu-Isenburg

Öffnungszeiten: Freitag, 14 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 – 17 Uhr, Eintritt: Zahle, was du willst.

Die Ausstellung wurde konzipiert und realisiert vom Kulturbüro der Stadt Neu-Isenburg.

neu:isenburg – open:world – 02

Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier.
Die Veranstaltungsreihe eröffnet Bürgermeister Herbert Hunkel
zum Konzert des One Earth Orchestra am 12.11.2017 um 19 Uhr.

LARP-Projekt: „Auf der Flucht“

Sonntag, 12.11.2017, 14 bis ca. 17 Uhr, Stadtmuseum Haus zum Löwen

LARP (Live Action Role Play): Durch Nachempfinden zum Verständnis. Interaktives Theater. Die Besucher sind Akteure und erleben Fluchtgründe und -erfahrungen. Mit anschließendem gemeinsamen Essen, zu dem alle etwas mitbringen.
Vor Anmeldung: christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de. Eintritt: Zahle, was du willst.

Eröffnung: Konzert mit Volker Staub und dem One Earth Orchestra

Sonntag, 12.11.2017, 19 Uhr, Hugenottenhalle

Multikulturelles Ensemble, das interkulturelle Musikprojekte realisiert, bei denen die Begegnung und Zusammenarbeit von Musikern und Komponisten verschiedener Länder und Kulturen im Mittelpunkt steht.
Bürgermeister Herbert Hunkel eröffnet mit dem Konzert open:world – 02. Eintritt: 15,- € (ermäßigt 10,- €)

Theaterstück „Die letzte Karawanserei“

Montag, 13.11.2017, 19.30 Uhr, Hugenottenhalle

von Ariane Mnouchkine, basierend auf über 400 Interviews mit Flüchtlingen und Asylsuchenden.
Die französische Theaterintendantin und Regisseurin Ariane Mnouchkine ist 2017 zur Goethepreisträgerin der Stadt Frankfurt ernannt worden. Metropol Theater München. Eintritt: 13,40/15,50/18,90 €

Film: „Fremde Heimat – neue Heimat“

Dienstag, 14.11.2017, 20 Uhr, Hugenottenhalle

Ein Film über Migranten aus Italien in Neu-Isenburg von und mit Enrico Corsano. Eintritt: 5,- € (Abendkasse, kein Vorverkauf)

Ausstellung: „DA.SEIN“

Donnerstag, 16.11.2017, 19 Uhr, Stadtmuseum Haus zum Löwen

Wer ist im Rahmen von Flucht nach Neu-Isenburg gekommen? Wie gestaltete sich das „neue“ Leben in Neu-Isenburg?
Flüchtlinge kommen im Rahmen einer Ausstellung zu Wort. Ergänzt wird die Ausstellung mit Gedichten aus den Heimatländern der Interviewten und Kunstwerken syrischer Künstler. (bis 18.2.2018)

8. Neu-Isenburger Literaturtage – „Open World?!“

Sonntag, 19.11.2017, 17 Uhr, Stadtbibliothek

Lesung und Gespräch mit Meral Kureyshi: „Elefanten im Garten“. Eintritt: 8,- €/erm. 5,- € (Abendkasse, kein Vorverkauf)

Veranstaltungsorte:

Stadtmuseum „Haus zum Löwen“, Löwengasse 24, 63263 Neu-Isenburg

Hugenottenhalle, Frankfurter Str. 152, 63263 Neu-Isenburg, Stadtbibliothek, Frankfurter Str. 152, 63263 Neu-Isenburg

Kartenvorverkauf: Frankfurt Ticket RheinMain in der Hugenottenhalle, Mo. – Fr. 10 – 14 und 14.30 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr.

Telefon 069 1340400 www.frankfurt-ticket.de

Wir danken dem Café Grenzenlos und dem Sprachtreff der Stadtbibliothek für die Kooperation sowie Jabbar Abdullah, Köln für die Kunstwerke zur Ausstellung DA.SEIN im Stadtmuseum.

Veranstalter: Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Kulturbüro, Museen und Stadtbibliothek.